



Wir unterstützen eine Schule in Ambo, Äthiopien



Ihr Name in der Oromo Sprache „Hundee Guddinaa“

bedeutet sinngemäß

Bildung ist die Wurzel für Entwicklung

Unsere gemeinsame Zielsetzung:

**Wir wollen den Kindern in Äthiopien durch
qualifizierte Schulbildung
eine bessere Chance für ihre Zukunft
ermöglichen**



Abschluss 2018 in der Schule und im Kindergarten

**Das neue Schuljahr 2018/2019 begann
im September 2018. Bis Mitte Oktober
haben sich 239 Kinder in der Grund-
schule und 89 Kinder im Kindergarten
angemeldet.**

Warum „Hundee Guddinaa“?

Sinngemäß bedeutet dies in der Oromo Sprache

„Bildung ist die Wurzel für Entwicklung“

- Bildung ist ein Menschenrecht. Sie ist Voraussetzung für eine nachhaltige Entwicklung und ein friedliches Zusammenleben. Bildung befähigt Menschen, ihre politische, soziale, kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation zu verbessern.
- Jedes Kind hat das Recht auf eine Schulbildung und jeder Mensch ein Anrecht darauf, seine grundlegenden Lernbedürfnisse zu befriedigen— ein Leben lang! * Artikel 26 (1) der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- Die Fähigkeiten junger Menschen in Äthiopien müssen durch Bildung und qualifizierte Betreuung gefördert werden, damit das Analphabetentum beseitigt wird und das Land dadurch vielleicht den Status, eines der ärmsten Länder Afrikas zu sein, verliert. (44 % der 109 Mill. Einwohner sind unter 15 Jahre alt) **
- Schulbildung muss auch für Kinder aus armen Familien und für Waisen, die ihre Eltern durch HIV/ Aids verloren haben, ermöglicht werden.
- Dies gilt insbesondere auch für Mädchen und Frauen, damit diese eine Chancengleichheit haben (59% der Frauen über 15 Jahre können weder lesen noch schreiben) **Quelle CIA World Factbook

Aus diesen Gründen engagiert sich der Äthiopien Arbeitskreis der Ev. Kirche in Zornheim seit über 10 Jahren für dieses Schulprojekt.



Wie helfen wir den Kindern und Partnern in Äthiopien?

- Wir ermöglichen Kindern aus bedürftigen Familien den Besuch der Schule durch Übernahme der Schulgeldzahlung
- Wir übernehmen die Gehälter von Lehrern und Arbeitern in den zwei Ferienmonaten Juli/Aug
- Wir helfen bei der Verbesserung von Unterrichts- und Arbeitsräumen sowie bei der Verbesserung der sanitären Anlagen.
- Dank unserer Landeskirche EKN können wir auch Laptops für den Unterricht zur Verfügung stellen.



Was tun wir im Einzelnen?

- Wir informieren regelmäßig über die Situation, den Fortschritt und die finanzielle Situation beim Schulprojekt und auch die Situation in Äthiopien
- Bei jährlichen Besuchen, zuletzt im Januar 2019, besprechen wir Fortschritt erforderliche Unterstützung. Bei Veranstaltungen in Zornheim wird über diese Besuche berichtet.
- Mit dem Erlös aus dem Verkauf der äthiopischen Gewürzmischung „Berbere“ wird der Schulbesuch von Kindern und die Unterstützung von armen Familien finanziert.



Ausgangssituation



Durch Kontakte unseres Gemeindeglieds Vera von Mengden, die 10 Jahre als Krankenschwester in Äthiopien arbeitete, wurde 1998 eine Partnerschaft mit einer Gemeinde in **Ambo** mit dem Ziel gegründet, die Menschen bei verschiedenen Projekten finanziell zu unterstützen.

Bei einem Besuch in Zornheim berichtete Pastor Moroda Mossa aus Äthiopien über die Bildungsmisere an den staatlichen Schulen, an denen bis zu 120 Kinder gleichzeitig in einer Klasse unterrichtet werden.

Der Kirchenvorstand beschloss daraufhin, die vorhandene Vorschule (Kindergarten) und den Neubau und die Unterhaltung einer Grundschule durch Spenden zu unterstützen.



Das Schulboard mit drei Mitgliedern aus Zornheim
Bei einem Besuch in Äthiopien

Geleitet wird die Schule durch ein „Schoolboard“. Mitglieder sind Äthiopier, die sich die Verbesserung der Bildungssituation in ihrem Land zum Ziel gesetzt haben.

Unsere partnerschaftliche Beziehung stand von Beginn an unter dem Motto:



„Helft uns, den schweren Wasserkrug auf unsere Schulter zu heben, tragen wollen wir ihn alleine“

Was wurde bisher erreicht?

Finanziell

- Über **107.690 €** wurden für das Schulprojekt bisher gespendet (Stand Dezember 2018)
- **4.985 €** wurden mit dem Verkauf von **1.159** Gläsern „Berbere“-Gewürzmischung erzielt. Mit dem Erlös von einem Glas (4.- €) werden bedürftige Familien beim Schulgeld und mit Lebensmitteln unterstützt
- Sachmittel im Wert von **4.900 €** wurden in Form von Elektrogeräten und Installationsmaterialien gespendet

Herzlichen an Dank allen Spendern



Übrigens: Seit 2005 betragen unsere Verwaltungskosten **990 €**. Das sind weniger als 1%

Unsere Verpflichtung für das Schuljahr 2018/2019

- Für **48** Kinder (15%) wird das Schulgeld ganz oder teilweise übernommen.
- Weil Schulgeld nur für 10 Monate bezahlt wird, übernehmen wir das Geld für die Bezahlung des Personals für die zwei Ferienmonate (Jul./Aug.)

Ansprechperson Volker Störing, Tel. 06136-958346, E-Mail: volker.stoering@ekg-zornheim.de <http://www.ekg-ebzo.de/zornheim/aethiopienprojekt/>, Spenden: Stichwort „Äthiopien“, Mainzer Volksbank eG, IBAN DE20 5519 0000 0603 9650 13

Jeder Euro, den Sie spenden, kommt den Kindern und der Schule „Hundee Guddinaa“ zugute.

Sachlich

- An zwei Standorten in Ambo unterstützen wir eine 8-klassige Grund- und eine 3-klassige Vorschule
- Die Schülerzahl im Schuljahr 2018/2019 beträgt **318 Kinder**, davon 239 der Grund- und 89 in der Vorschule.
- 17 Kinder aus dem Kindergarten haben den Sprung in die Grundschule geschafft. Alle 18 Schülerinnen und Schüler haben das Nationale Examen nach der 8. Klasse bestanden.
- **31 Menschen**, darunter 251 Lehrkräfte und Betreuerinnen haben in der Vor- und Grundschule einen Arbeitsplatz gefunden.



Wofür wird Ihre Hilfe gebraucht?

Für das Schuljahr 2018/2019 werden für die Unterstützung beim Schulgeld (1.500€) und für die Bezahlung der Lehrkräfte in den Ferienmonaten (4.100 €) insgesamt **5.600 €** benötigt. **Danke an alle Spenderinnen und Spender.** Wir haben die Summe erreicht und können sogar eine kleine Rücklage für das kommende Schuljahr 2019/2020 bilden.

Bitte helfen Sie auch weiterhin den Kindern an der Schule Hundee Guddinaa